

Heile, heile, Segen

Hei - le, hei - le, Se - gen, sie - ben Ta - ge
Re - gen, sie - ben Ta - ge Schnee.
Es tut mir nicht mehr weh.

Das Lied wird gesungen, wenn sich ein Kind wo angestoßen hat.
Man wiegt das Kind im Dreiviertel-Rhythmus und singt dabei, bis Schnee.
In der Halbpause der dritten Zeile pustet man auf die Stelle, wo sich
das Kind gestoßen hat und singt das Lied zu Ende.

Dieses Trostlied aus dem 19. Jahrhundert findet sich auch in Fassungen
aus Großpetersdorf und Müllendorf. Die Melodie stammt von Sepp Gmasz.

Riedl-Klier, Kinderspiele, S. 52

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
BURGENLAND**

 **LEADER**

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

